

Bedarfs- und Entwicklungsplan



Gemeinde Aarbergen

07.06.2022

Rechtliche Grundlagen

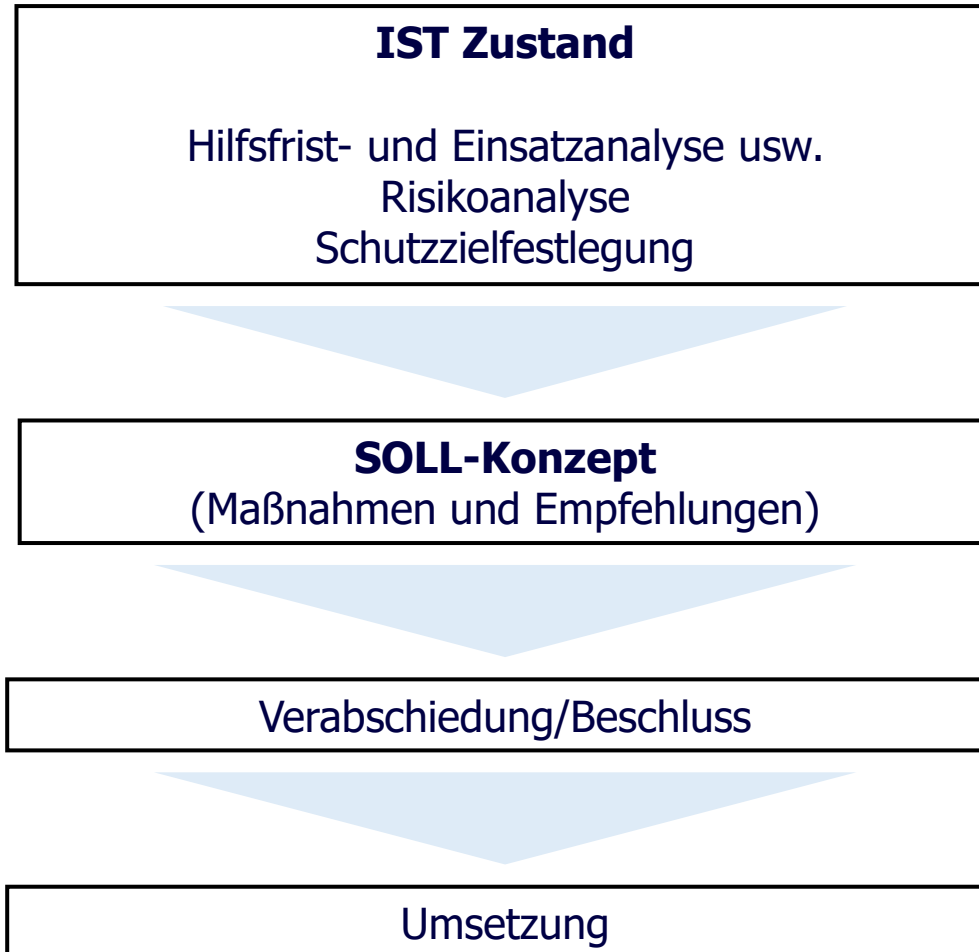
Gemäß § 3 Abs. 1 des **Hessischen Gesetzes über den Brandschutz, die allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz** (HBKG) vom 14. Januar 2014 gilt:

- Verpflichtung zum Erarbeiten und Fortschreiben des Bedarfs- und Entwicklungsplanes und - daran orientiert - eine leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen
- Absatz 2
- Hilfsfristregelung 10 Minuten nach der Alarmierung
- Feuerwehrorganisationsverordnung (FwOV)
 - § 2 Bedarfs- und Entwicklungsplanung
 - Inhalt, Aufbau und Struktur, Zeitraum der Überarbeitung

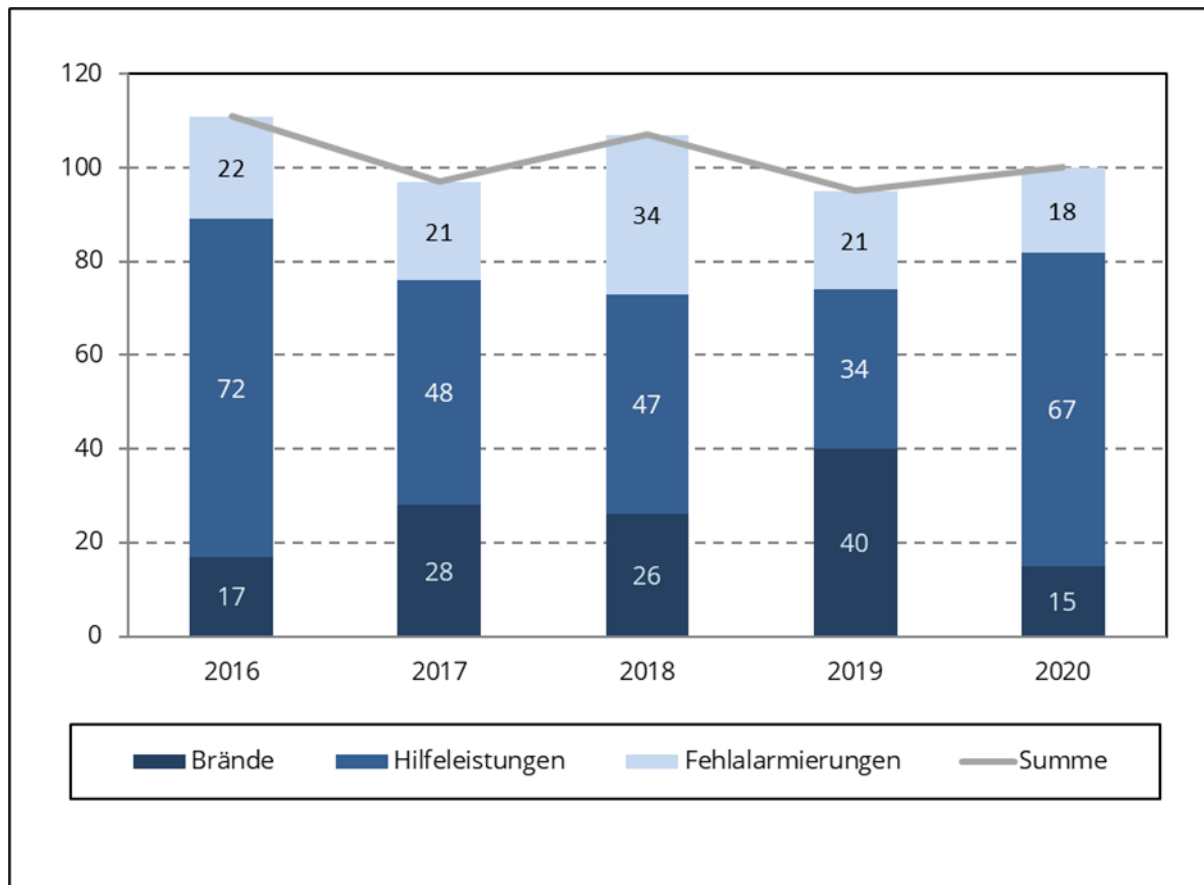
• **Brandschutz ist eine Pflichtaufgabe**

• **Grundschutz selbst sicherstellen**

Inhalt des Bedarfs- und Entwicklungsplans

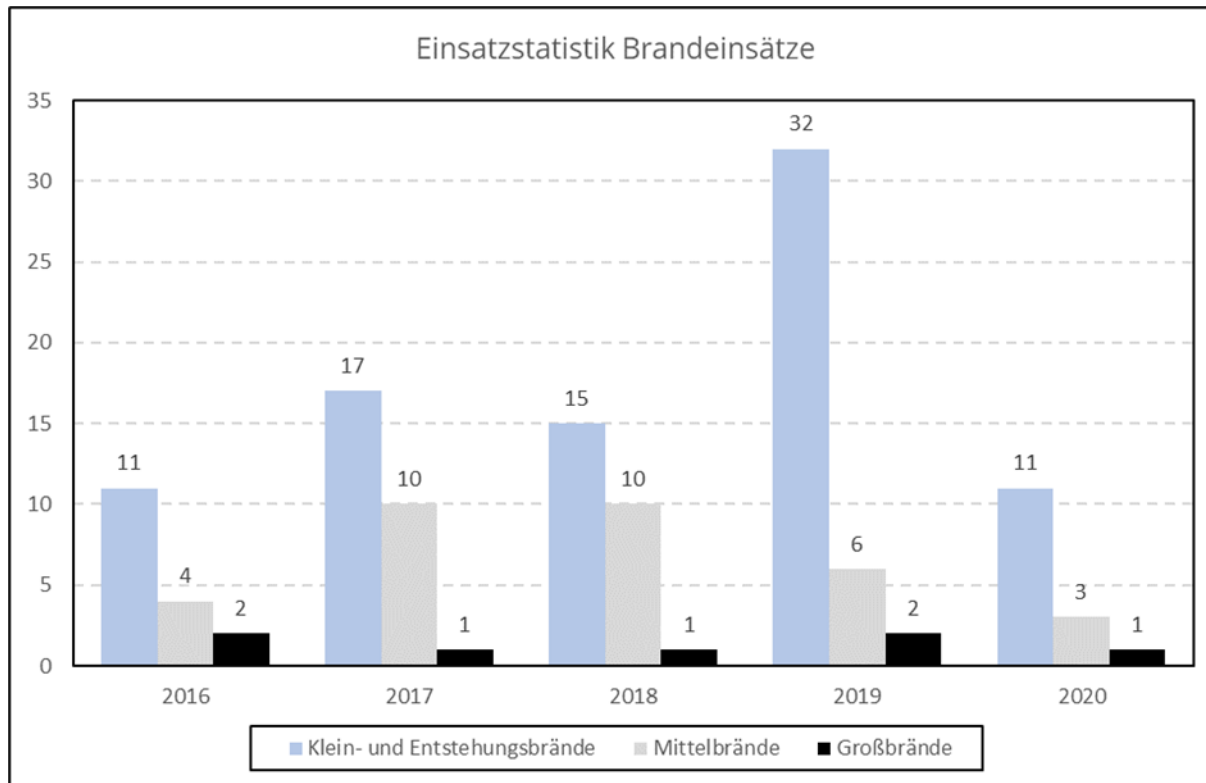


Einsatzstatistik

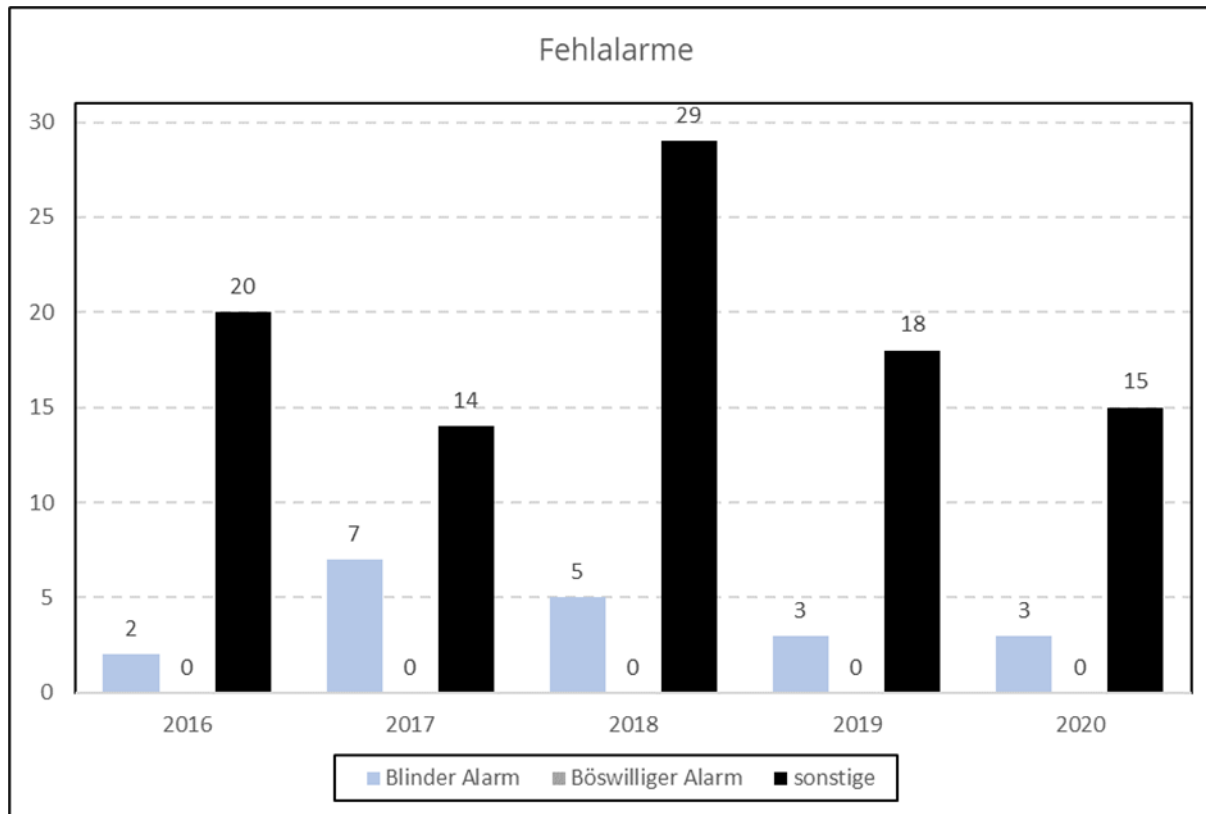


Alarmierungen \bar{x} 25 Brandereignisse pro Jahr und \bar{x} 54 Technische Hilfeleistungen pro Jahr (Insgesamt \bar{x} 102 Einsätze/Jahr).

Einsatzstatistik



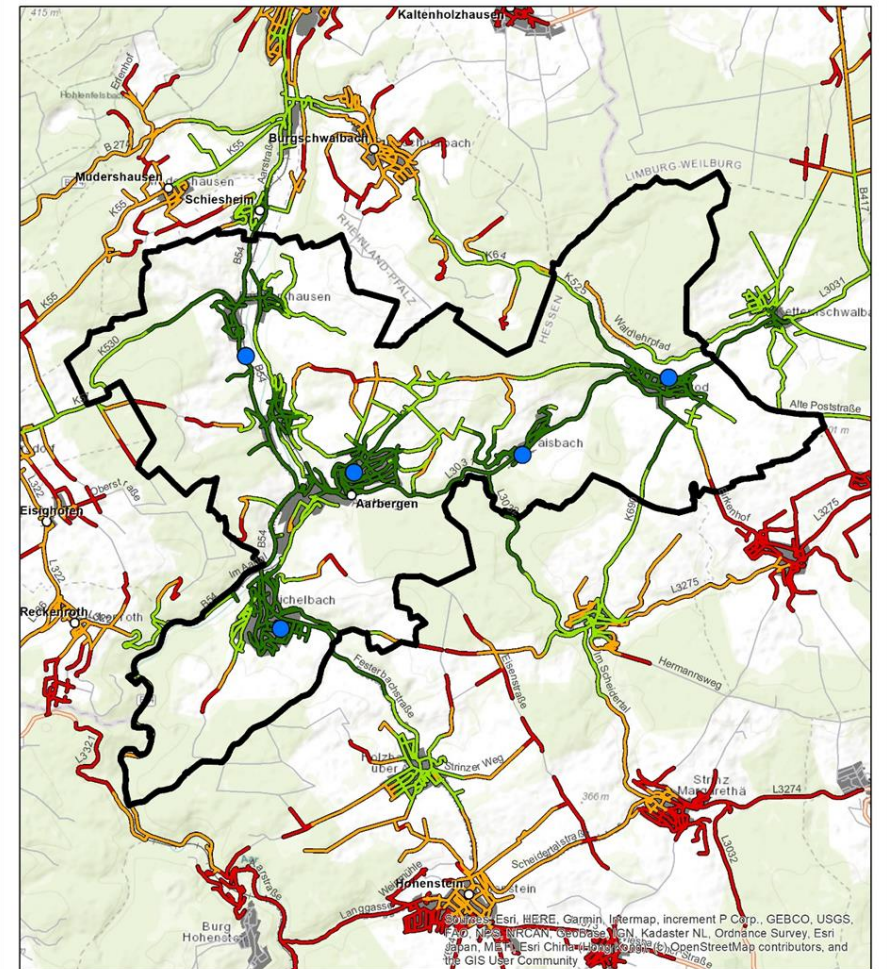
Einsatzstatistik



Ø 23 Fehlalarme pro Jahr
Durchschnittlich alle 3 - 4 Tage ein Einsatz
(Brand bzw. eine Technische Hilfeleistung (inkl. Fehlalarme))

Eintreffzeit - Isochronen

Es kann **eine 100 %ige Abdeckung der bewohnten bzw. bebauten Flächen** und eine **62,3 %ige Abdeckung der gesamten Fläche** des Gemeindegebietes mit Leistungen der Feuerwehr im ersten Abmarsch festgestellt werden.



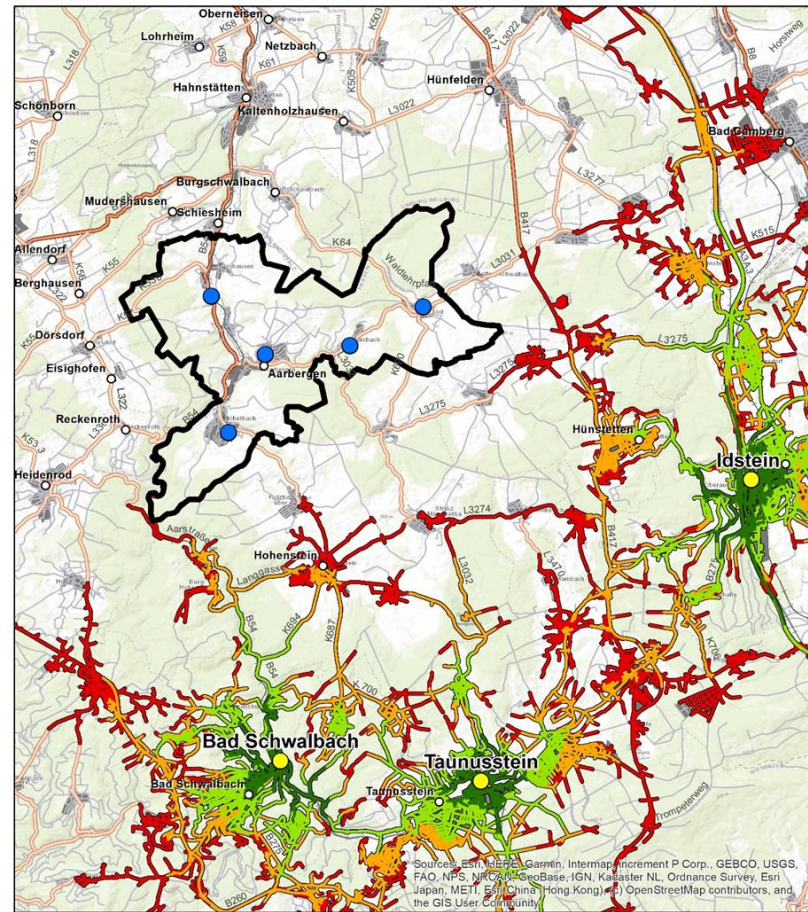
Darstellung der zeitlichen Erreichbarkeit des Kommunalgebietes

Legende

- Feuerwehrstandort
- Kommunale Grenze
- Erreichbarkeit in 2,5 Minuten Fahrzeit
- Erreichbarkeit in 5 Minuten Fahrzeit
- Erreichbarkeit in 7,5 Minuten Fahrzeit
- Erreichbarkeit in 10 Minuten Fahrzeit



Nachbarschaftliche Hilfeleistungsmöglichkeiten



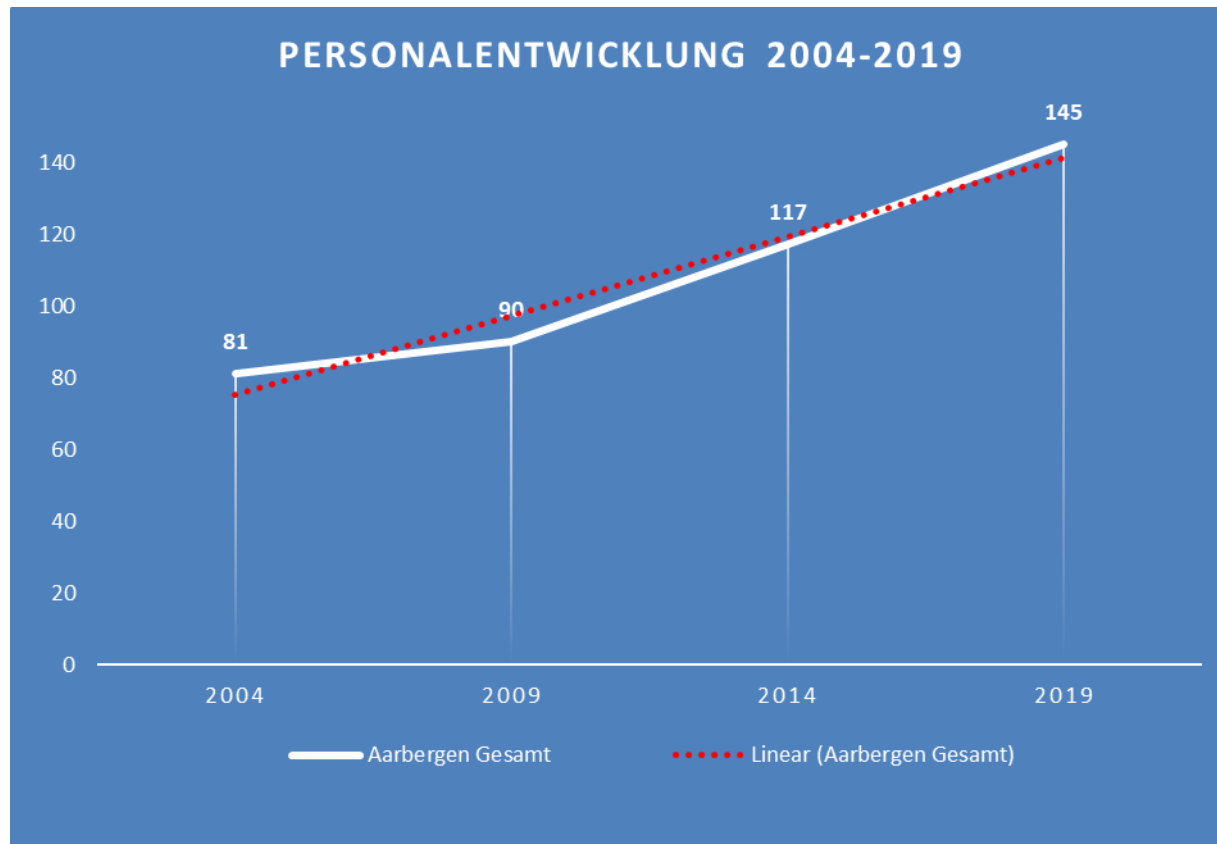
Darstellung der zeitlichen Erreichbarkeit des Kommunalgebietes aus den umliegenden Drehleiter-Standorten

Legende

- Feuerwehrstandort
- Drehleiter-Standort
- Kommunale Grenze
- Erreichbarkeit in 2,5 Minuten Fahrzeit
- Erreichbarkeit in 5 Minuten Fahrzeit
- Erreichbarkeit in 7,5 Minuten Fahrzeit
- Erreichbarkeit in 10 Minuten Fahrzeit

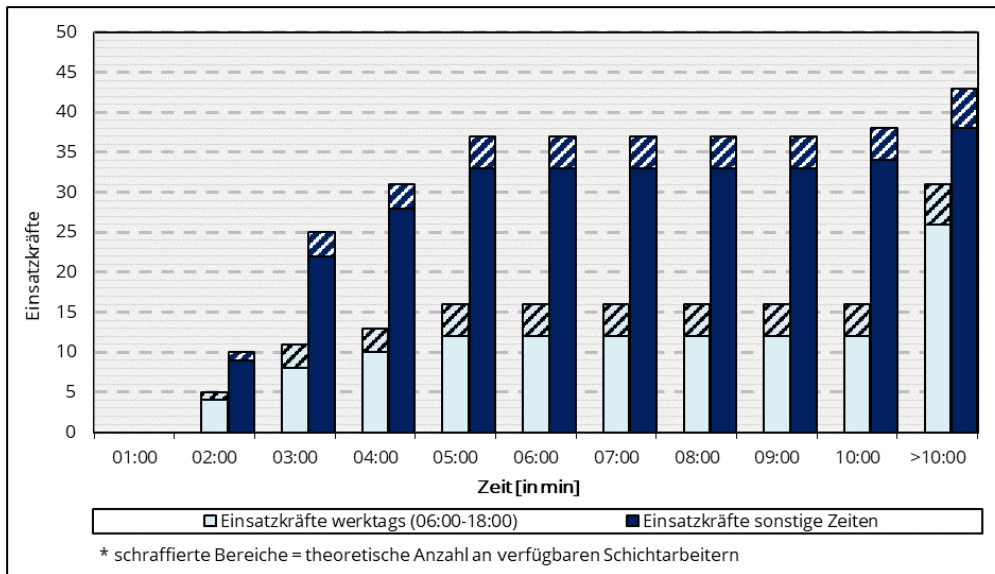
Meter
0 1.000 2.000 4.000

Entwicklung der Einsatzkräfteanzahl



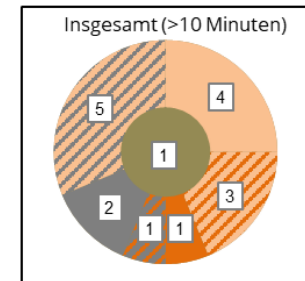
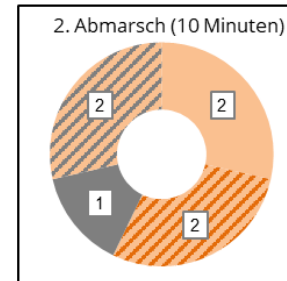
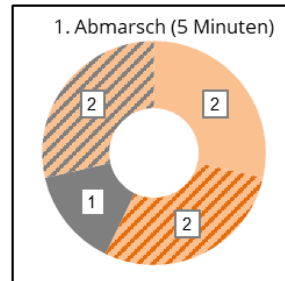
- Starker Anstieg der Einsatzkräftezahlen in der Gemeinde in den letzten 15 Jahre
- Stärkere Personalrückgänge sind bei keiner Ortsfeuerwehr vorzufinden.

Verfügbare Einsatzkräfte



Verfügbare Funktionen OFW Kettenbach

werktags 06:00-18:00 Uhr



* schraffierte Bereiche = Schnittmenge der Qualifikationen (Mehrfachqualifikationen)
 * Einsatzkräfte im Schichtdienst sind hier nicht betrachtet

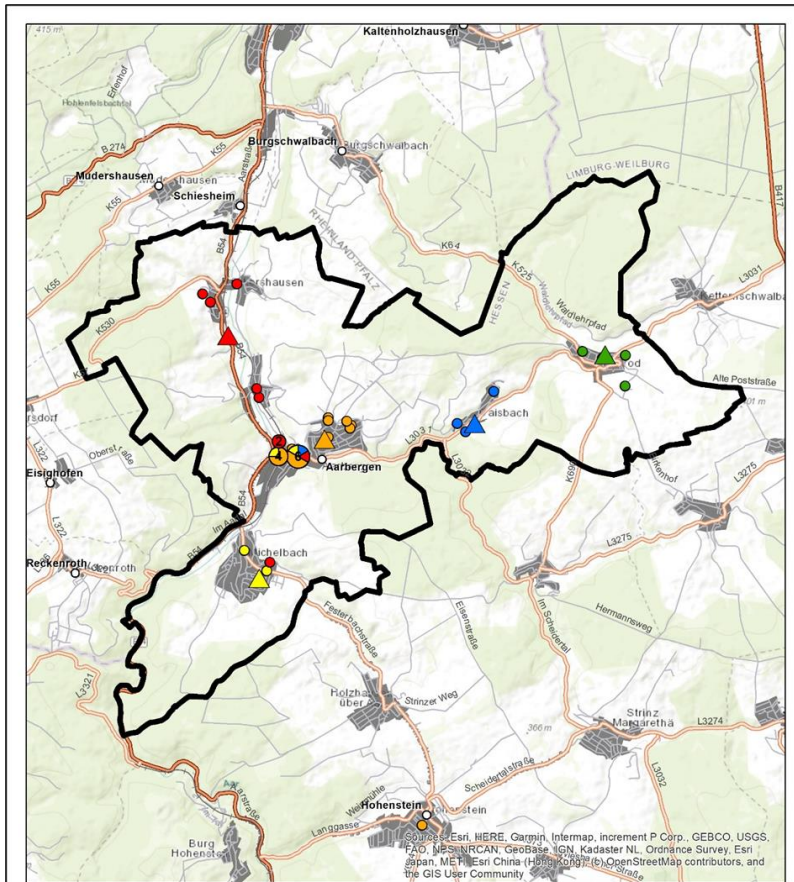
Verfügbare Einsatzkräfte

Verfügbare Einsatzkräfte											
Ortsfeuerwehr	Anzahl Einsatzkräfte	Anzahl Fragebögen	WT tagsüber		Sonstige Zeiten		Schichtdienstler	Ø Alter AGT	Ø Alter C/CE	Ø Alter MA	Ø Alter gesamt
			<5 Minuten	Später	<5 Minuten	später					
Kettenbach	44	47	12	14	33	5	7	32,3	35,7	41,4	37,0
Michelbach	21	23	4	6	15	1	5	34,4	43,3	44,4	36,4
Hausen Rückershausen	36	39	7	18	24	4	8	34,3	40,3	40,3	38,4
Daisbach	21	21	2	10	16	0	1	41,7	50,8	49,0	46,2
Panrod	23	23	3	11	14	0	7	47,3	51,7	50,0	41,6
Gesamt	145	153	28	59	102	10	28	36,2	41,9	43,5	39,2

28 + 28 = 56 EK / 100% = rd. 28 EK für den 1. Abmarsch

- werktags zwar ausreichend Einsatzkräfte mit entsprechenden Qualifikationen nach FwDV 3 vorhanden, aber ungleichmäßig verteilt.
- einzelne Ortsteilfeuerwehren eigenständig nur bedingt oder ggf. nicht einsatzbereit
- Dieser Sachstand ist **kritisch** zu betrachten
- Somit kann es im Einsatzfall zu deutlichen personellen Engpässen kommen.

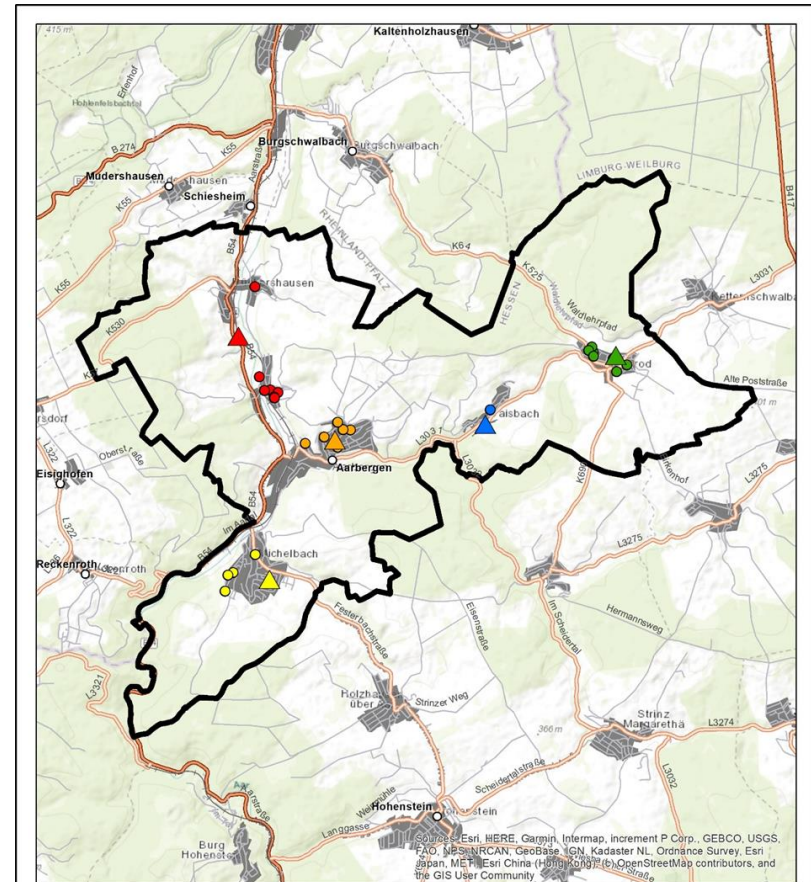
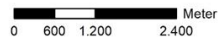
Verfügbare Einsatzkräfte



Darstellung der Arbeitsplätze der Einsatzkräfte nach Einheit

Legende

- | | |
|-------------------------------|----------------------------------|
| Feuerwehrstandort | Arbeitsplatz Einsatzkraft |
| ▲ Daisbach | ● Daisbach |
| ▲ Hausen ü. Aar/Rückershausen | ● Hausen ü Aar/Rückershausen |
| ▲ Kettenbach | ● Kettenbach |
| ▲ Michelbach | ● Michelbach |
| ▲ Panrod | ● Panrod |



Darstellung der Wohnorte der Schichtarbeiter nach Einheit

Legende

- | | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| Feuerwehrstandort | Wohnort Schichtarbeiter |
| ▲ Daisbach | ● Daisbach |
| ▲ Hausen ü. Aar/Rückershausen | ● Hausen ü Aar/Rückershausen |
| ▲ Kettenbach | ● Kettenbach |
| ▲ Michelbach | ● Michelbach |
| ▲ Panrod | ● Panrod |



Zufriedenheitsanalyse der Einsatzkräfte

- Größere Wertschätzung, mehr Anerkennung des Dienstherrn (Gemeinde) inkl. Verwaltung und gemeindliche Gremien
- Anerkennung von der Gemeinde —z. B. freier Eintritt -Veranstaltungen, Fitness, das selbstverständlich auch für die Alterskameraden und JF
- Feuerwehrhäuser entsprechen nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben / neue Gerätehäuser, Umbau, Sanierung und Erweiterung, mit mehr Platz und angemessener Ausstattung nach heutigen Maßstäben DIN und UVV
- Angespannte räumliche Situation
- Sanierungsstau
- Überalterter Fuhrpark und Einsatztechnik
- Funktionsprobleme mit Alarmierungsapp
- Gemeindeweite Übungen
- Fehlende Lehrgangsplätze in der Führungsebene
- Social Media, Leute an die Feuerwehr binden

100%

100%

Zufriedenheitsanalyse der Einsatzkräfte

- Größere Wertschätzung, mehr Anerkennung des Dienstherrn (Gemeinde) inkl. Verwaltung und gemeindliche Gremien
- Anerkennung von der Gemeinde —z. B. freier Eintritt -Veranstaltungen, Fitness, das selbstverständlich auch für die Alterskameraden und JF
- Feuerwehrhäuser entsprechen nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben / neue Gerätehäuser, Umbau, Sanierung und Erweiterung, mit mehr Platz und angemessener Ausstattung nach heutigen Maßstäben DIN und UVV
- Angespannte räumliche Situation
- Sanierungsstau
- Überalterter Fuhrpark und Einsatztechnik
- Funktionsprobleme mit Alarmierungsapp
- Gemeindeweite Übungen
- Fehlende Lehrgangsplätze in der Führungsebene
- Social Media, Leute an die Feuerwehr binden

Durchschnittliche Eintreffzeiten

Ø Einsatzzeiten [min:sec] Brandereignisse / TH - Menschenrettung 2015		
	Werktags 6 - 18 Uhr	sonstige Zeiten
Ausrückezeit	04:20	05:45
Fahrzeit	05:00	03:23
Eintreffzeit	09:20	09:08
Ø Einsatzzeiten [min:sec] Brandereignisse / TH - Menschenrettung 2016		
	Werktags 6 - 18 Uhr	sonstige Zeiten
Ausrückezeit	05:00	04:20
Fahrzeit	04:00	03:00
Eintreffzeit	09:00	07:20
Ø Einsatzzeiten [min:sec] Brandereignisse / TH - Menschenrettung 2017		
	Werktags 6 - 18 Uhr	sonstige Zeiten
Ausrückezeit	05:45	05:00
Fahrzeit	02:30	02:00
Eintreffzeit	08:15	07:00
Ø Einsatzzeiten [min:sec] Brandereignisse / TH - Menschenrettung 2018		
	Werktags 6 - 18 Uhr	sonstige Zeiten
Ausrückezeit	05:30	04:40
Fahrzeit	04:08	03:00
Eintreffzeit	09:38	07:40
Ø Einsatzzeiten [min:sec] Brandereignisse / TH - Menschenrettung 2019		
	Werktags 6 - 18 Uhr	sonstige Zeiten
Ausrückezeit	06:00	04:47
Fahrzeit	02:30	03:13
Eintreffzeit	08:30	08:00
Ø Einsatzzeiten [min:sec] Brandereignisse / TH - Menschenrettung 2020		
	Werktags 6 - 18 Uhr	sonstige Zeiten
Ausrückezeit	05:00	05:40
Fahrzeit	03:45	04:40
Eintreffzeit	08:45	10:20
Ø Einsatzzeiten [min:sec] Brandereignisse / TH - Menschenrettung gesamt		
	Werktags 6 - 18 Uhr	sonstige Zeiten
Ausrückezeit	05:16	05:02
Fahrzeit	03:39	03:13
Eintreffzeit	08:55	08:15

➤ Die Hilfsfrist besteht aus der Ausrückezeit und der Fahrzeit (Regelhilfsfrist in Hessen: 10 Minuten nach Alarmierung durch die Leitstelle).

Erreichungsgrad Brand/Menschenrettung

Erreichungsgrad der Freiwilligen Feuerwehr Aarbergen - werktags 06:00 - 18:00 Uhr						
10 min nach Alarmierung ist eine Staffel (6 Einsatzkräfte) vor Ort	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	75%	57,1%	60%	66,6%	75%	80%
Erreichungsgrad der Freiwilligen Feuerwehr Aarbergen - sonstige Zeiten						
10 min nach Alarmierung ist eine Staffel (6 Einsatzkräfte) vor Ort	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	75%	100%	100%	100%	77,8%	33,3%
Erreichungsgrad der Freiwilligen Feuerwehr Aarbergen - gesamt						
10 min nach Alarmierung ist eine Staffel (6 Einsatzkräfte) vor Ort	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	75%	70%	77,8%	75%	76,9%	62,5%

Schutzzieldefinition Regelhilfsfrist 80%

Zukünftiger Personal- und Fortbildungsbedarf FFW SOLL

Rechnerische Ermittlung der Einsatzkräfte			
	Funktionen	Benötigte Aktive (100% Reserve)	Empfohlene Aktive (200% Reserve)
Feuerwehr			
1 Führungskomponente	3*	6*	9*
Kettenbach			
1 Gruppe	9	18	27
1 Trupp	3	6	9
Michelbach			
1 Gruppe	9	18	27
1 Trupp	3	6	9
Hausen/Rückershausen			
1 Gruppe	9	18	27
1 Trupp	3	6	9
Panrod			
1 Staffel	6	12	18
Daisbach			
1 Staffel	6	12	18
Feuerwehr insgesamt SOLL	48	96	144
Personal IST		153	153
Differenz		-57	-9
* Funktionen bzw. Aktive rekrutieren sich aus den bestehenden Einheiten			

Zukünftiger Personal- und Fortbildungsbedarf FFW SOLL

Rechnerische Ermittlung der Einsatzkräfte			
	Funktionen	Benötigte Aktive (100% Reserve)	Empfohlene Aktive (200% Reserve)
Feuerwehr			
1 Führungskomponente	3*	6*	9*
Kettenbach			
1 Gruppe	9	18	27
1 Trupp			9
Michelbach			
1 Gruppe			27
1 Trupp			9
Hausen/Rückershausen			
1 Gruppe			27
1 Trupp			9
Panrod			
1 Staffel	6	12	18
Daisbach			
1 Staffel	6	12	18
Feuerwehr insgesamt SOLL	48	96	144
Personal IST		153	153
Differenz		-57	-9
* Funktionen bzw. Aktive rekrutieren sich aus den bestehenden Einheiten			

Wert der ehrenamtlichen Leistung für die Kommune

- 1 Staffel (6 Funktionen) 6 VK
- 6 VK × 5,5 = 33 VK

Personalkosten / Jahr ca. 2,1 Mio. € = Ersparnis

Zukünftiger Personal- und Fortbildungsbedarf FFW SOLL

Einheiten	IST	SOLL 200-600%	Ausbildungsbedarf
Kettenbach	44	36	-
Truppführer	14	12	.*
Gruppenführer	2	6	1*
Zugführer	5	3	.*
Verbandsführer	1	0	.**
Maschinisten	29	14	-
Führerschein Klasse C/CE (2)	21	14	-
Atenschutzgeräteträger (mit gültiger G26.3)	21	18	-
Michelbach	21	36	15
Truppführer	4	12	8*
Gruppenführer	6	6	.*
Zugführer	0	3	2*
Verbandsführer	1	0	.**
Maschinisten	13	14	1
Führerschein Klasse C/CE (2)	12	14	2
Atenschutzgeräteträger (mit gültiger G26.3)	10	18	8
Hausen / Rückershausen	36	36	-
Truppführer	12	12	.*
Gruppenführer	6	6	.*
Zugführer	4	3	.*
Verbandsführer	1	0	.**
Maschinisten	26	14	-
Führerschein Klasse C/CE (2)	12	14	2
Atenschutzgeräteträger (mit gültiger G26.3)	15	18	3

Panrod	23	18	-
Truppführer	3	6	3*
Gruppenführer	2	3	1*
Zugführer	0	0	.*
Verbandsführer	0	0	.**
Maschinisten	11	7	-
Führerschein Klasse C1/C1E/C/CE (2)	6	7	1
Atenschutzgeräteträger (mit gültiger G26.3)	5	12	7
Daisbach	21	18	-
Truppführer	2	6	1*
Gruppenführer	8	3	.*
Zugführer	2	0	.*
Verbandsführer	0	0	.**
Maschinisten	14	7	-
Führerschein Klasse C1/C1E/C/CE (2)	12	7	-
Atenschutzgeräteträger (mit gültiger G26.3)	11	12	1
Gemeinde			
Verbandsführer	3	3	-

* Fehlende Führungsqualifikationen können eventuell durch höhere verfügbare Führungsqualifikationen kompensiert werden. Dies ist bei den hier dargestellten Werten bereits berücksichtigt.
 ** Verbandsführer werden nicht ortsfirewehrspezifisch vorgehalten

- Aufgrund der **geringeren Tagesverfügbarkeit** wird dringend empfohlen, sämtliche verfügbaren Einsatzkräfte zu Atemschutzgeräteträger*innen auszubilden.
- Vereinzelt Defizite im Bereich Trupp- sowie Gruppenführer*innen

Personalkonzept

- a. Ausbildung kommunaler Mitarbeiter*innen (z. B. aus Verwaltung, Bauhof etc.) zu Feuerwehreinsatzkräften.
- b. kommunale Stellenausschreibungen,
- c. Einbindung von Arbeitgeber*innen,
- d. Gewinnung tageszeitverfügbarer freiwilliger Einsatzkräfte, die sich schwerpunktmäßig im Gemeindebereich aufhalten und externer Feuerwehrmitglieder (Doppelmitgliedschaft und ggf. mit entsprechenden Zuführungsmöglichkeiten),
- e. Aufstockung des ehrenamtlichen Personalpools der Feuerwehr,
- f. regelmäßige mediale Werbung und Information für bzw. über die Feuerwehr,
- g. sozialverträgliche Aus- und Fortbildung,
- h. Wohnraumförderung,
- i. Öffentlichkeitsarbeit
- j. Anmeldung von Neu-Bürger*innen
- k. Kommunale Förderung der Aktiven (Steuervergünstigungen etc.)

Hauptamtliche*r Gerätewart*in der Feuerwehr

Hohe Einsatzauslastung der Einsatzkräfte

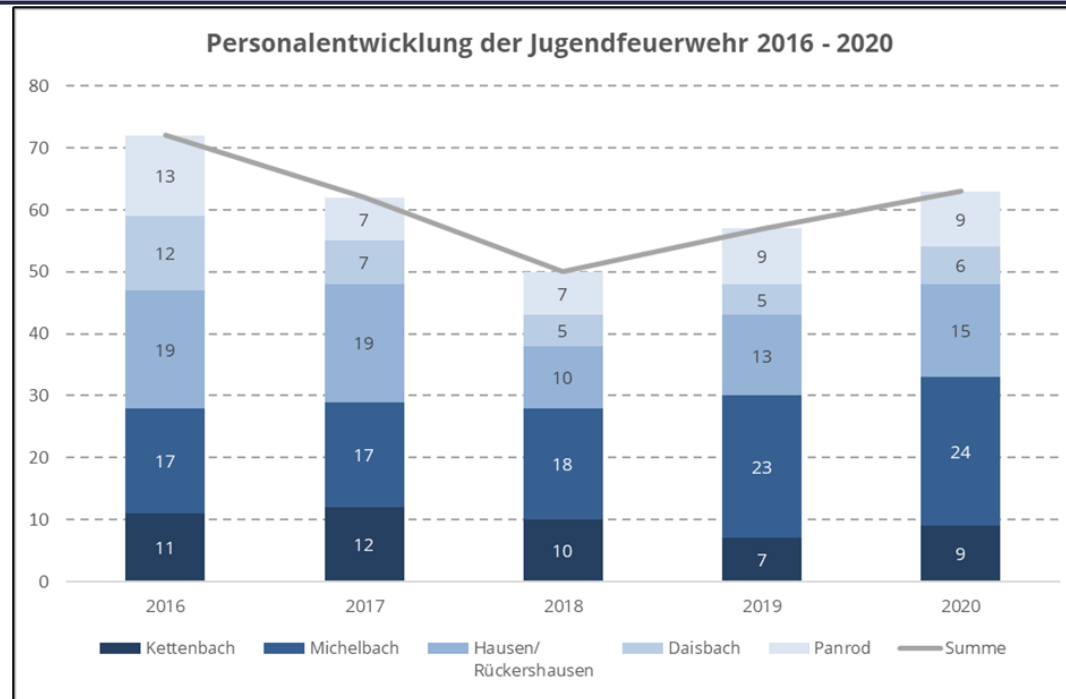
Teilweise Wartungs- und Prüfungsstau

- Die durchschnittliche regelmäßige Arbeitszeit (Anwesenheitsstunden/Jahr) einer Vollzeitkraft liegt bei 1.680 Std./Jahr
- Für die Prüfung der Löschfahrzeuge, Logistikfahrzeuge etc., Atemschutzgeräte, PSA würde ein Stellenanteil von 1,0 Stellen anfallen.

Vergleich der ehrenamtlich geleisteten Stunden zu einem hauptamtlichen Gerätewart

Stelle Hauptamt	Ehrenamt 2019	Differenz	Ehrenamt 2020	Differenz	Ehrenamt 2021	Differenz	Ø-Differenz
1.680 Stunden/Jahr	554,92 Stunden/Jahr	1125,08 Stunden/Jahr	796 Stunden/Jahr	884 Stunden/Jahr	888,58 Stunden/Jahr	791,42 Stunden/Jahr	933,5 Stunden/Jahr
1,0 Stellenanteile	0,33 Stellenanteile	0,67 Stellenanteile	0,48 Stellenanteile	0,52 Stellenanteile	0,53 Stellenanteile	0,47 Stellenanteile	0,55 Stellenanteile

Jugendfeuerwehr



- In den letzten 5 Jahren 21 Jugendliche in die aktive Wehr übernommen
- In der Gemeinde wurden Kinderfeuerwehren (Michelbach und Kettenbach) geründet.
- Wichtiger Hinweis: Der Personalbestand einer Feuerwehr generiert sich i. d. R. zu 90 % aus den Jugendfeuerwehren.

Gebäudestruktur

Zusammenfassung Feuerwehrhäuser					
	Panrod	Daisbach	Kettenbach	Hausen Rückershausen	Michelbach
Notstromversorgung	●	●	●	●	●
Alarmwege					
kreuzungsfreie An- & Abfahrtswege	●	●	●	●	●
Parkplätze (für EK reserviert)	●	●	●	●	●
ausreichend	●	●	●	●	●
hindernisfreie Alarmwege	●	●	●	●	●
Beleuchtung ausreichend	●	●	●	●	●
Fahrzeughalle					
Stellplätze	2	2	2	5	2
Anzahl der Fahrzeuge	2	2	2	5	3
Abstandsflächen ausreichend	●	●	●	●	●
Abgasabsauganlage nach DIN	●	●	●	●	●
Stellplatzheizung	●	●	●	●	●
Ladestromerhaltung	●	●	●	●	●
Luftdruckerhaltung	●	●	●	●	●
Tore der Fahrzeughalle	2	2	2	5	2
Ausfahrtsbreite ausreichend	●	●	●	●	●
elektrisch betrieben	●	●	●	●	●
unfallfreies Öffnen/Schließen	●	●	●	●	●
Boden eben und rutschhemmend	●	●	●	●	●
Umkleidebereich und sanitäre Anlagen					
Umkleidebereiche	2	2	2	2	2
separate Räumlichkeit	●	●	●	●	●
ausreichend dimensioniert	●	●	●	●	●
geschlechtergetrennt	●	●	●	●	●
bauliche Schwarz-Weiß-Trennung	●	●	●	●	●
Toiletten	●	●	●	●	●
Duschen	●	●	●	●	●
Lagerflächen und sonstige Räumlichkeiten					
Lager für Einsatzmaterialien	●	●	●	●	●
ausreichend Kapazität	●	●	●	●	●
Gefahrstofflagerung gemäß TRGS	●	●	●	●	●
Werkstatt/-bank	●	●	●	●	●
Büro	●	●	●	●	●
Küche	●	●	●	●	●
Schulungsraum	●	●	●	●	●
moderne Schulungsmaterialien	●	●	●	●	●
ausreichende Kapazität	●	●	●	●	●

Gebäudestruktur

Maßnahmen zur Verbesserung gemäß der folgenden Klassifizierung:

- A** Defizite im Unfallschutz mit unmittelbarer Gefahr für Leben und Gesundheit der Einsatzkräfte, die schnellstmöglich beseitigt werden müssen.
- B** Defizite, die den Einsatzablauf negativ beeinflussen und zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit mittelfristig beseitigt werden sollten.
- C** Sonstige Mängel ohne zeitliche Dringlichkeit.

Die UVV kann nur mittels besonderer organisatorischer Abläufe eingehalten werden. Hier musste in einer gesonderten Dienstanweisung auf dieses Problemfeld aufmerksam gemacht werden.

Feuerwehrhäuser

Es müssen folgende Punkte auszugsweise geändert/nachgebessert werden:

- Abstandsfläche Stellplätze **A**
- kreuzungsfreie An- und Abfahrtswege **A**
- fehlende Abgasabsaugungsanlage **A**
- Hindernisfreie Alarmwege **A**
- fehlende Schwarz-Weiß-Trennung **A**
- Gefahrstofflagerung nach TRGS **A**
- Bodenbeläge in den Fahrzeughallen **A/B**
- nicht ausreichend dimensionierte Umkleidemöglichkeit **B**
- fehlende Geschlechtertrennung **B**
- Fehlende Parkflächen **B**
- fehlende Notstromeinspeisung **B**
- ausgereizt für zentrale Lagerflächen und Einsatzmaterialien **B**
- nicht ausreichend dimensioniertes Büro/Schulungsraum **C**

Feuerwehrhäuser

Aufgabe Feuerwehr/Verwaltung /Politik

- bauliche und technische Maßnahmen notwendig, um den festgestellten Defiziten entgegenzuwirken.
- Aufstellung Arbeitskreis seitens Feuerwehr und Verwaltung, um Maßnahmen und zeitliche Reihenfolge der Abarbeitung von Defiziten in den einzelnen Standorten zu bestimmen.
- mit Blick auf Haushaltsplanungen und Finanzmittel ggf. nicht alle Mängel in der Laufzeit des Bedarfs- und Entwicklungsplans behebbar
- **Hinsichtlich der beengten Stellflächen in den Hallen und der weiteren Räumlichkeiten in den Standorten müssen sofort Dienstanweisungen erlassen werden, um Unfälle durch Stolper- und Quetschungsgefahren zu vermeiden. Weiterhin müssen die Gefahrenbereiche markiert werden (gelb-schwarz).**

Fahrzeugstruktur

Fahrzeuge							
Feuerwehr	Einheit	jetziger Zustand			Ersatzbeschaffung		
		Fahrzeug	Baujahr	Alter	durch Fahrzeug	Jahr	
Aarbergen	Kettenbach	StLF 20/50	2017	4	StLF 20/50	2042	
		LF 8/6	1993	28	LF 20	2018	
		MTW	2011	10	MTW	2026	
	Michelbach	HLF 20	2021	0	HLF 20	2046	
		DLK 18/12	2002	19	DLK 23/12	2027	
		MTW	2003	18	MTW	2018	
		Anhänger	2003	18	Anhänger	**	
	Hausen/ Rückershausen	LF 8/6	1995	26	LF 10 KatS	2020	
		RW 1	1981	40	HLF 10	2022	
		KLF	2004	17			
		SW 1000	1980	41	GW-L2	2021	
		ELW 1	2000	21	ELW 1	2015	
		MTW	2009	12	MTW	2024	
	Panrod	KLF	2004	17	TSF-W	2029	
		MTW	2003	18	MTW	2018	
	Daisbach	LF 8/6	1993	28	TSF-W	2018	
		MTW	2005	16	MTW	2020	
	Beschaffung in der Laufzeit des Planes						
	Keine Beschaffung in der Laufzeit des Planes						
	** Ersatzbeschaffung nach Ablauf der Betriebserlaubnis						

Schutzzielfestlegung

- Gemäß § 3 Abs. 2 HBKG ist die Gemeindefeuerwehr so aufzustellen, dass sie in der Regel zu jeder Zeit und an jedem Ort ihres Zuständigkeitsbereichs innerhalb von 10 Minuten nach der Alarmierung wirksame Hilfe einleiten kann.
- Gemäß § 4 Abs. 3 FwOV (3) gilt die Regelhilfsfrist als eingehalten, wenn eine taktische Einheit mindestens von der Stärke einer Staffel (1/5 = 6 Einsatzkräfte Mindeststärke) im Sinne der Feuerwehr Dienstvorschrift 3 wirksame Hilfe eingeleitet hat. Diese gilt dann als eingeleitet, wenn am Einsatzort mit Erkundungsmaßnahmen begonnen wird. Weitere Einheiten (Zug, Gruppe, Staffel) sind bei Bedarf, entsprechend den taktischen Erfordernissen, zeitnah (Gefährdungsstufe bzw. Meldestufe) nachzuführen.

Eine taktische Einheit mit einer Stärke von min. 6 Einsatzkräften soll innerhalb von 10 Minuten nach Alarmierung durch die Leitstelle eintreffen.

Ziel soll in mindestens 80% der Fälle erreicht werden

Zeitplan der empfohlenen Maßnahmen

Zeitplan der empfohlenen Maßnahmen		
Maßnahme	2021 bis 2031	Verweis Kapitel
- Umsetzung Fahrzeugkonzept	2021 bis 2031	Kap. 10.2
Beschaffung GW-L Hausen/Rückershausen	2021/2022	
Beschaffung MTW für alle Ortsfeuerwehren	ab 2021	
Beschaffung LF 20 Kettenbach	2021/2022	
Beschaffung LF10KatS und HLF10 Hausen/Rückershausen	2021/2022	
Beschaffung TSF-W Daisbach	2021/2022	
Beschaffung TSF-W Panrod	2029	
Beschaffung ELW1 Hausen/Rückershausen	2021/2022	
Beschaffung DLK23/12 Michelbach	2027	
- Verbesserung der Gebäudestruktur	2021 bis 2031	
Einsatzkräfte/Personal		
- Konsolidierung Freiwilliger Einsatzkräfte	2021 bis 2031	Kap. 9.1
- Ausbildung Truppführer	Permanent	Kap. 9.2
- Ausbildung Gruppenführer		
- Ausbildung Zugführer		
- Ausbildung Atemschutzträger		
- Ausbildung zusätzlicher Führerscheinhaber und Maschinisten		
- Schaffung Stelle Gerätewart Feuerwehr	2022	Kap. 9.5
- Controlling von Personalverfügbarkeit und Erreichungsgrad	Jährlich	Kap. 9.11
Organisation		
- Löschwassersituation	Permanent	Kap. 8.3
- Einsatzmaterial	Permanent	Kap. 10.4
- Persönliche Schutzausrüstung	Permanent	Kap. 8.4
- Gemeinsame Übungen bei Risiko-Objekten im Gemeindegebiet	Permanent	Kap. 8.6
- Einrichtung Feuerwehrearbeitskreis	2022	Kap. 9.12
- Tagesalarmgruppe	ab 2021	Kap. 9.3
- Überprüfung verwaltungsseitiger Stellenanteil	2021/permanent	Kap. 9.4
- Interkommunale Zusammenarbeit	Permanent	Kap. 9.6
- Förderungsmaßnahmen zur Gewinnung und Motivation der Einsatzkräfte	Permanent	Kap. 9.3/9.7
- Maßnahmen zur Personalgewinnung	Permanent	Kap. 9.7
- Jugendfeuerwehr und Kinderfeuerwehr	Permanent	Kap. 9.9/9.10
- Kompensation durch Verbesserung der Brandentdeckung	Permanent	Kap. 12.2

Zeitplan der empfohlenen Maßnahmen

- Die organisatorischen Maßnahmen sind als dauerhafte Aufgaben der Verwaltung und der Leitung der Feuerwehr zu verstehen.
- Diese sind kontinuierlich hinsichtlich der Möglichkeiten der Umsetzung und Konkretisierungen für die Zielerreichung zu evaluieren.

Fazit

- ▶ Konsolidierung des Personalkonzeptes (Aus- und Fortbildung)
- ▶ Verbesserung der Verfügbarkeit der Freiwilligen Einsatzkräfte
- ▶ Tagesalarmgruppe
- ▶ Anpassung Fahrzeugstruktur
- ▶ Anpassung Gebäudesituation
- ▶ Anpassung Organisationsstruktur
- ▶ Kontinuierliche Mitgliedergewinnung
- ▶ Gerätewart der Feuerwehr
- ▶ Weiterer Aus- und Aufbau der Jugendfeuerwehr und Kinderfeuerwehr
- ▶ Jährliche Überprüfung des Erreichungsgrades
- ▶ Jährliche Überprüfung der Personalverfügbarkeit
- ▶ Controlling der Maßnahmen

Gutachterbüro

FORPLAN Forschungs- und Planungsgesellschaft für Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz mbH

Kennedyallee 11, 53175 Bonn

Dipl.-Ing. Manfred Unterkofler
Projektleiter

Florian Rahlf
Gutachter

**Brandschutzbedarfsplanung,
Standortplanung**

Feuerwehreinsatzpraxis 13 Jahre,
Beratungspraxis Feuerwehr 4 Jahre,
Beschäftigungsstatus angestellt 5 Jahre

Tel.: 0228 91 93 90
Fax: 0228 91 93 924
Mail: info@forplan.com